

ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

39. JAHRG.

NUMMER 23.

Halle, den 1. Dezember 1914.

Zuschriften an die Schriftleitung, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Verjährung in der Kriegszeit. — Feldpostbriefe. — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Unsere Berufsgenossen im Felde. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Vom Büchertisch. — Frage- und Antwortkasten.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Ehrentafel für die im Kriege 1914 gefallenen, verwundeten und vermissten Kollegen:

Den Tod fürs Vaterland starb Wilhelm Schultheiss, Sohn des Uhrmachers Edwin Schultheiss, in Gütenbach (Baden.). — Den Heldentod für das Vaterland starb Landwehrmann Alfred Piesold, Uhrmacher in Plauen. — Den Heldentod starb Herr Uhrmacher Peter Fuchs in Hamburg. — Sechs Söhne im Felde hat der Uhrmacher Grybowski in Schneidemühl. Von den sechs Söhnen ist einer bereits gefallen und drei sind verwundet. — Vor kurzem wurde berichtet, dass Uhrmachermeister Fritz Beyerlein in Kulmbach für eine selten mutige Tat das Eiserne Kreuz erhielt. Dieser Tage kam die Nachricht, dass er gefallen ist. — Den Heldentod für König und Vaterland erlitt der Einj.-Freiwillige Buchhändler Kurt Kittlans, Sohn des Uhrmachers und Goldarbeiters Kittlans in Kosel. — Ferner der Uhrmachergehilfe Karl Spies, Kriegsfreiwilliger im 2. Grossh. Hess. Inf.-Regt. „Kaiser Wilhelm“ Nr. 116, 3. Komp., Sohn des Kollegen Georg Spies in Giessen am 31. Oktober bei einem Sturmangriff auf Frankreichs Erde. — Bernhard Berg, Neffe des Kollegen Max Granel, in Liegnitz, Funke-Gefr., Telegr.-Batl. 7, 3. Komp., Dresden; gefallen am 25. August in Frankreich. — Fritz Knorke, Gehilfe bei Kollege Orth, in Liegnitz, Kriegsfreiwilliger, Ers.-Inf.-Regt. Nr. 226, 25. Armeekorps, 49. Division, 3. Komp.; verwundet im Kampfe mit den Russen in der Gegend bei Lyck (Ostpr.). — Der Sohn des Kollegen J. B. Ankermüller in Bingen a. Rh., Herr Heinrich Ankermüller, Unteroffizier der Reserve, 10. Komp., Inf.-Regt. Nr. 117, im Alter von 24 Jahren, ist am 1. November beim Sturmangriff auf Quesnoy gefallen.

Das Eiserne Kreuz erhielten:

Reservist Paul Gruber, Uhrmacher, Wolnzach (Bay.). — Herr Karl Knoll, Mitinhaber der Bijouteriefabrik Knoll & Pregizer, Pforzheim. Er hat für seine Tapferkeit auch vom Grossherzog das Ritterkreuz 2. Kl. mit Schwertern des Ordens vom Zähringer Löwen erhalten. — Uhrmacher und Mechaniker Otto Hempe,

Ottmachau, für hervorragend geleistete Dienste im Kriege. — Unteroffizier Willi Becker, Stendal, im Inf.-Reg. Nr. 164, Sohn des Uhrmachers Karl Becker. — Musketier Karl Winzen, Dortmund, Sohn des Uhrmachermeisters Winzen. — Unteroffizier Osw. Jauch, Schweningen, Sohn des Uhrkastenfabrikanten Johannes Jauch. — Der älteste Sohn des Inhabers der Firma Kraft Behrens, Vizewachtmeister im Husaren-Reg. Nr. 19, Herr Werner Behrens, Leipzig. — Der Geschäftsführer der Firma Ewald Porcher, Herr Alfred Heinze, Hannover, im Res.-Inf. Reg. Nr. 215. — Der Sohn des Uhrmachermeisters J. Hiller, Uhrmachergehilfe Oskar Hiller, Karlsruhe, für gefährvolles gutes Ueberbringen wichtiger Befehle. — Waldemar Popitz, Leipzig, Inhaber der Firma Etzold & Popitz, Unteroffizier d. R. im Feld.-Art.-Reg. Nr. 77. — Sohn des Kollegen J. Hoffmann, Uhrmachergehilfe Alfred Hoffmann, Guhrau (Bezirk Breslau), bei der Funkerabteilung des 2. Telegr.-Bat. Kottbus, auf dem östlichen Kriegsschauplatze. — Der Prokurist der Firma Optische Anstalt „Oigee“, G. m. b. H., Herr Paul Kemnitz, Berlin-Schöneberg, jetzt Feldlazarettinspektor. — Der stellvertretende Direktor der Firma Akt.-Ges. für Uhrenfabrikation, Herr Hans Tritscheller, Lenzkirch, Leutnant bei einem sächsischen Landwehr-Inf.-Reg., auf dem östlichen Kriegsschauplatze. — Der Uhrmachergehilfe Fritz Homtke, Jena, zuletzt bei Kollegen Aug. Beyer, Gefreiter im 94. Inf.-Reg., ist mit der vom Grossherzog von Sachsen-Weimar gestifteten Verdienstauszeichnung (Ehrenzeichen in Bronze mit Schwertern) bedacht worden. — Kollege Hermann Bock, Breslau, Blücherplatz, hat sich die Oesterreichische Tapferkeitsmedaille erworben. — Auf dem westlichen Kriegsschauplatz erhielt das Eiserne Kreuz der Uhrmachergehilfe Gefreiter Carl Golzerland aus Waren i. Mecklbg., zuletzt beim Kollegen Herm. Stöwhase in Neubrandenburg tätig.

Unser gemeinsamer Aufruf für die bedrängten Kollegen in den Grenzlanden findet weiten Widerhall. Eingegangen sind bis jetzt in den Sammelstellen Leipzig und Halle: